



PanEco 

Was PanEco bewirkt

Jahresbericht 2022

Editorial

Mit positiver Energie ins neue Jahr

Das ewige Leben

Das ewige Leben hier auf Erden gibt es nicht, das wissen wir genau. Aus diesem Grund macht es grossen Sinn, sich zeitig zu fragen: Wer macht weiter, wenn ich nicht mehr mag oder kann?

Diese Frage ist eine grosse Herausforderung für alle, die etwas ins Leben gerufen haben und sich wünschen, dass ihr Werk und die Vision, die dahintersteckt, in die nächste Generation getragen werden. Vor mehr als 20 Jahren gründeten wir PanEco und unsere Schwesterorganisation YEL in Sumatra, die unser Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP vor Ort umsetzt. Der Stiftungsratspräsident von YEL ist Sofyan Tan, ein Arzt, und sein Lebenswerk eine multiethnische Schule, wo Kinder der verschiedenen religiös-kulturellen Gemeinschaften nebst den normalen Fächern lernen, sich gegenseitig zu respektieren. «Pendidikan hati», auf Deutsch «Herzensbildung», nennt Sofyan Tan seine Vision, litt er doch selbst unter der starken Diskriminierung der chinesischstämmigen Indonesier und setzte sich zum Ziel, einen Beitrag zu leisten zur interkulturellen Akzeptanz. Seine Tochter Tracey hatte das Glück, mit Hilfe eines Stipendiums in Cambridge und Oxford zu studieren, und nahm bald Einsitz im Stiftungsrat von YEL. Desgleichen mein Sohn Samuel, der seit einigen Jahren bereits Mitglied im Stiftungsrat von PanEco ist. Zunächst verhielten sich beide recht still, hörten vor allem zu. Die Pandemie änderte diese Situation drastisch. Unser PanEco-Team und ich selbst konnten nicht mehr reisen, und der direkte Austausch Schweiz-Indonesien war damit unterbrochen. Es kam zu Missverständnissen und Turbulenzen. Das war der richtige Moment, die Geschäfte an unsere jungen Nachfolger zu übergeben. Wie sich immer deutlicher zeigt, war das die richtige Entscheidung. Die optimale Nachfolge ist damit gesichert und gleichzeitig erleben wir die Stärkung unserer Partnerschaft mit YEL. Das ist die beste Basis für eine erfolgreiche Umsetzung unserer Projekte.



Regina Frey
Gründerin und Stiftungsratspräsidentin

Neuer Wind in den Segeln

Wir streben stets eine grösstmögliche Wirkung im Natur- und Artenschutz sowie in der Umweltbildung an. Alle Aktivitäten in unseren Programmen tragen dazu bei, dass die Natur in ihrer Vielfalt bewahrt wird und wir Menschen verantwortungsbewusst und achtsam mit der Natur umgehen. Nach einer ersten Anpassung der Organisationsstrukturen in Indonesien im Jahr 2021 haben wir den Strategiewechsel nochmals überarbeitet. Für das kommende Jahr freuen wir uns, mit dem neuen Team die Umsetzung der Programme in Indonesien sicherzustellen. Die Segel sind gesetzt und wir schauen gespannt in die Zukunft. Eine erste, überaus positive Nachricht ist die Ankündigung, dass die indonesische Regierung uns die langersehnte Bewilligung erteilt, Orang-Utans im neuen Orangutan Haven zu halten. Ein Meilenstein in unserer Arbeit! In Batang Toru haben wir zusammen mit acht lokalen Umsetzungspartnern mit einem neuen, ganzheitlich angelegten Allianzprojekt zum Schutz der Tapanuli-Orang-Utans begonnen. Nur mit vereinten Kräften sind die Herausforderungen für den Schutz dieser weltweit bedrohtesten Grossen Menschenaffen-Art zu meistern. Auch unsere Programme in der Schweiz haben neuen Wind bekommen. Dank der Finanzierung durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich konnte das Schulangebot im Naturzentrum Thurauen ausgebaut und an den Lehrplan 21 angepasst werden. Solche umfangreichen Neuerungen erfordern Zeit und sind ein Zusammenspiel von vielen Personen. Nun sind wir gespannt auf die jungen Leute, die zu uns kommen! In der Greifvogelstation hat das Team im Januar 2023 eine neue Patientendatenbank erhalten. Das Arbeitsinstrument erleichtert die täglichen Aufgaben und hilft, den stets gestiegenen Anforderungen bei der Aufnahme und Pflege der Greifvögel und Eulen gerecht zu werden.

Tauchen Sie auf den nächsten Seiten in unsere Arbeit ein. Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützenden von Herzen für ihren grossen Einsatz!



Irena Wettstein und Marcel Etterlin
Co-Geschäftsleitung PanEco

Was wir tun

PanEco in Kürze

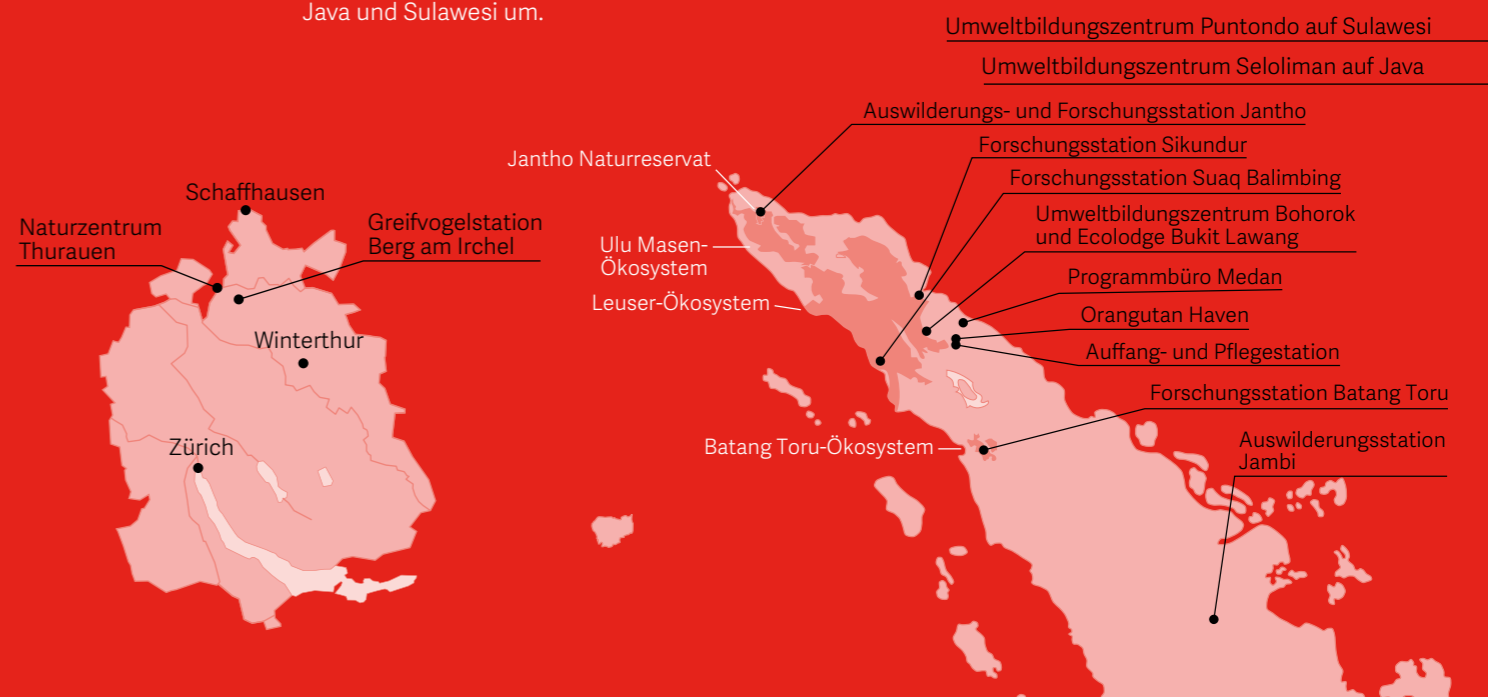
PanEco ist eine gemeinnützige Stiftung mit Projekten und Programmen in den Bereichen Natur- und Artenschutz sowie Umweltbildung. Wir wollen die Natur in ihrer Vielfalt bewahren und arbeiten darauf hin, dass Menschen verantwortungsvoll und achtsam mit der Natur umgehen.

Wie wir arbeiten

- Wir betreiben langjährige Programme anstelle von kurzfristigen Projekten.
- Wir sind lokal verankert, bauen vertrauensvolle Partnerschaften auf und pflegen diese nachhaltig – mit anderen NGOs, der lokalen Bevölkerung und staatlichen Behörden.
- Wir wissen, dass Naturschutz nur gelingt, wenn er von einem sozialen Prozess begleitet wird. Der erfolgreiche Schutz von bedrohten Lebensräumen und Arten ist die Grundlage für das Wohl der Menschen.
- Wir arbeiten wissenschaftsbasiert. Unsere Programme richten wir an den neuesten Erkenntnissen aus und tragen selber aktiv zum Aufbau von Wissen bei.

Standorte

Die Stiftung hat ihren Sitz im Zürcher Weinland in der Schweiz. Wir betreiben zwei Schweizer Programme in Berg am Irchel und in Flaach und setzen zusammen mit unseren lokalen Partnern in Indonesien Projekte und Programme auf Sumatra, Java und Sulawesi um.



Wir und die nachhaltige Entwicklung

Wir tragen mit unseren Programmleistungen konkret zur Erreichung folgender vier der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bei:

- SDG 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen**
- SDG 13 Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen**
- SDG 14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen**
- SDG 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen**



«Im vergangenen Jahr konnten wir grosse Fortschritte erzielen bei der Sensibilisierung für illegalen Wildtierhandel in Aceh, insbesondere im Leuser-Ökosystem durch unseren Multi-Stakeholder-Ansatz: Steigerung des Bewusstseins durch mediale Berichterstattung, Einbezug der lokalen Gemeinden und politische Lobbyarbeit.»

Irham Yunardi
Programm Manager, HAKA

Programmschwerpunkte 2022

► Erhebungen der Orang-Utan-Population

10 Jahre nach unserer ersten Bestandsaufnahme der Orang-Utan-Populationsdichte, schlossen wir im Jahr 2022 die erneute Erhebung der Sumatra- und der Tapanuli-Orang-Utans ab. Die Erfassung der Orang-Utan-Populationsdichte sowie deren Verteilung in ihrem Lebensraum sind von entscheidender Bedeutung. Die Ergebnisse werden die Ausrichtung unserer Schutzmassnahmen in den kommenden Jahren wesentlich beeinflussen.

► Batang Toru-Ökosystem

2022 erarbeiteten wir konkrete Aktivitätspläne für die nächsten drei Jahre im Batang-Toru-Ökosystem. Mit dem Ziel, die verbliebenen Tapanuli-Orang-Utans zu erhalten, setzen wir die Pläne zusammen mit acht engagierten NGO-Partnern, den lokalen Gemeinden und der Regierung um.

► Leuser-Ökosystem

2022 wurde unser Allianz-Programm zur Bekämpfung des illegalen Wildtierhandels umgesetzt. Auch arbeitete unsere Partnerorganisation mit religiösen Autoritäten zusammen, um Fortschritte bei der Entwicklung der ersten Fatwa (islamisches Rechtsgutachten) gegen den illegalen Wildtierhandel zu erzielen. Die Entwicklung nachhaltiger Lebensgrundlagen ist weiterhin ein zentraler Teil unseres Programmes, damit die Menschen vor Ort an vorderster Front Naturschutz betreiben.

Ausblick

Die Zusammenarbeit mit langjährigen, vertrauenswürdigen Partnern wird auch 2023 im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen: bei der Verbindung von gefährdeten Lebensräumen, der Eindämmung des illegalen Wildtierhandels, dem direkten Schutz vor Ort, der Unterstützung einer starken Umweltpolitik und einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinschaft.

Im Hintergrund Felder, Waldgärten und Siedlungen, im Vordergrund beginnt das 2,6 Mio. Hektar grosse Leuser-Ökosystem. Der Fluss Bohorok markiert die Grenze zwischen geschütztem Regenwald und Nutzfläche. Das Leuser-Ökosystem liegt in den indonesischen Provinzen Aceh und Nordsumatra. Es ist eines der grössten noch intakten, zusammenhängenden Regenwaldgebiete in Südostasien und der einzige Ort der Welt, an dem sich bedrohte Tierarten wie Orang-Utans, Nashörner, Elefanten und Tiger einen Lebensraum teilen.

Ziel

Stabile Populationen von Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans, die in gesunden, gut geschützten und gut vernetzten Regenwäldern im Batang Toru- und Leuser-Ökosystem leben.

24 % vom PanEco-
Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- Orangutan Information Centre OIC
- Yayasan Hutan Alam dan Lingkungan Aceh HAKA
- Forum Konservasi Leuser FKL
- Indonesisches Forst- und Umweltministerium
- Naturschutzbehörde BBKSDA Aceh

Regenwald-Schutzprogramm: Leuser- & Batang Toru-Ökosystem

Hotspots für Artenreichtum

Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans sind vom Aussterben bedrohte Arten. Die Bemühungen, ihren Fortbestand sicherzustellen, erfordern exakte wissenschaftliche Arbeit und starke Partnerschaften. Seit 2005 steht der Schutz der lebenswichtigen Ökosysteme Leuser und Batang Toru im Mittelpunkt unseres Handelns. Sie sind die letzten verbliebenen Wälder der Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans und auch die Heimat einer Fülle anderer seltener und gefährdeter Tiere. Ohne intakte Waldlebensräume gibt es für Orang-Utans auf Sumatra keine Zukunft. Zusammen mit unseren lokalen Partnerorganisationen setzen wir deshalb 2022 unsere Arbeit fort, das Leuser- und das Batang Toru-Ökosystem zu schützen.



«Das Imkerei-Programm für Gemeinden an der Grenze zum Wald soll ihre Abhängigkeit von jenen Waldprodukten

verringern, die

möglicherweise Konflikte zwischen Mensch und Tier auslösen. Zudem verbinden wir mit diesem Programm auch eine Sensibilisierung der Gemeinden für die Bedeutung nachhaltiger Wälder für Menschen und Wildtiere.»

Mukhlisin

Manager of Buffer Protection Unit, YEL

Programmschwerpunkte 2022

► **Regenwald-Monitoring: «Jantho Ranger»**

Anfang 2022 bauten wir ein zweites Ranger-Team auf. So konnten wir ein grösseres Gebiet überwachen und häufiger Patrouillen durchführen. Die Mitarbeitenden wurden mit Schulungen zur SMART-Patrouillenmethode sowie zu Navigation und Datenerhebung im Feld unterstützt. Beide Teams, insgesamt 24 Mitarbeitende, waren 180 Tage auf Patrouille und legten dabei rund 1400 Kilometer zurück.

► **Entwicklung in den Gemeinden**

2022 gründeten wir in drei Dörfern im Jantho-Gebiet neue Honigkooperativen, die das Einkommen der lokalen Bevölkerung verbessern und ihr Bewusstsein für den Naturschutz schärfen sollen. Um das Wachstum der Bienenvölker und letztendlich die Honigproduktion zu fördern, wird die Bevölkerung auch dazu angeregt, Bäume zu schützen und zu pflanzen. Für die Schulungen haben wir eigene Module zur Umweltbildung ausgearbeitet. Insgesamt schulten wir 75 Teilnehmende und haben dabei eine Frauenquote von 45 % erreicht.

Ausblick

Gemeinsam mit YEL, den lokalen Behörden, NGOs und den Gemeinden werden wir 2023 die Arbeit zum Schutz des Waldes durch SMART-Patrouillen fortsetzen und die Leistung der Honigproduktion zugunsten einer nachhaltigen Lebensgrundlage in den Gemeinden steigern. Es sollen drei weitere Dörfer mit einbezogen und ausgebildet werden.



Programmleiter Mukhlisin bei der Ernte eines Bienenstocks. Der Honig einer einheimischen Art von Stachellosen Bienen (Meliponini) wird aus den Töpfchen gesaugt, die diese Wildbienenart im Bienenstock anlegt. Dem Honig werden therapeutische Eigenschaften zugeschrieben und er ist für die lokalen Dorfgemeinschaften eine nachhaltige Einkommensquelle.

Regenwald-Schutzprogramm: Ulu Masen-Ökosystem

Wie Honiganbau Orang-Utans schützt

Im Rahmen des Orang-Utan-Schutzprogramms SOCP arbeiten wir zusammen mit unserer Schwesterorganisation YEL seit 2011 im Ulu Masen-Ökosystem in der indonesischen Provinz Aceh. Insbesondere das Jantho Pine Forest Nature Reserve ist der Lebensraum für ausgewilderte Orang-Utans, die aus illegalem Wildtierhandel beschlagnahmt wurden. Wir wollen dort gemeinsam mit Partnern ein ganzheitliches Schutzprogramm umsetzen, um das Überleben der Orang-Utans auch in Zukunft zu sichern. Die Patrouillenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil davon. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde von Aceh und YEL durchgeführt. Da die Gemeinden an der Waldgrenze beim Schutz der Regenwaldgebiete eine Schlüsselrolle innehaben, gründeten wir zusammen mit YEL drei Honigkooperativen. Diese ermöglichen der Bevölkerung eine nachhaltige Lebensgrundlage und eine Alternative zum Eingriff in den geschützten Regenwald.

Ziel

Wachsende Populationen von Sumatra-Orang-Utans, die in gesunden, gut geschützten und gut vernetzten Regenwäldern im Ulu Masen-Ökosystem leben.

6 % vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- Indonesisches Forst- und Umweltministerium
- Naturschutzbehörde BBKSDA Aceh



«Unser Team betrieb im vergangenen Jahr aktiv Naturschutz in den vier Forschungsstationen Suaq Balimbing, Sikundur, Batang Toru und Jantho. Unter anderem mit Hilfe von Kamerafallen konnten wichtige Daten über das Verhalten von Orang-Utans, das Klima und die Wildtierbestände gesammelt werden.»

Hermansyah
Research Station Manager, YEL

Programmschwerpunkte 2022

► **Datenerhebung**

Im Jahr 2022 wurde die langfristige Überwachung von Orang-Utans in den vier Überwachungsstationen fortgesetzt und Daten zu Verhalten, aber auch zu Klima und Phänologie des Waldes erhoben. Dabei kam eine Reihe von neuen Forschungsmethoden zum Einsatz, wie Kamerafallen und bioakustische Rekorder, um die Informationen breiter abzustützen und eine genauere Analyse zu ermöglichen.

► **Entwicklung von Strategien zum Schutz von Orang-Utans**

Wir werteten Daten aus der eigenen Forschung, Satellitenbildern und Drohnenaufnahmen aus, um auf dieser Grundlage Strategien zum Schutz der Orang-Utan-Population und ihres Lebensraums zu entwickeln. Dabei sollen Trends in Bezug auf negative Veränderungen der Lebensräume und Verhaltens von Orang-Utans aufgedeckt werden.

Ausblick

Im neuen Jahr werden wir zusammen mit Partnern genetische Untersuchungen von Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans durchführen. Diese neue Datenquelle ermöglicht es abzuschätzen, wie überlebensfähig eine Population in ihrem Lebensraum ist. Wir können mit den genetischen Daten ausserdem die tatsächliche genetische Zusammensetzung der Orang-Utan-Populationen identifizieren und zum Beispiel Strategien für die Verbindung von fragmentierten Populationen entwickeln, um den Genaustausch zu gewährleisten.



Blick von unten in die Baumkrone: Eine Orang-Utan-Mutter mit ihrem Jungtier macht sich unweit der Forschungsstation Sikundur über einen Feigenbaum her. Indem sie solches Verhalten beobachten und aufzeichnen, lernen die Forschenden Neues über die Orang-Utans und ihre Rolle im Ökosystem Regenwald.

Foto: Kike Arna/Arcus Foundation

SOCP: Biodiversitäts-Monitoring

Forschungsdaten für effektiven Naturschutz

Auf unseren vier Forschungsstationen in Sumatra sind Datenerhebung und Überwachung zum Kernstück der erfolgreichen Wiederansiedlung von Orang-Utans, zum Schutz ihrer Population und ihres Lebensraums geworden. Zusammen mit unserer Schwesterstiftung YEL sammeln wir seit dem frühen 21. Jahrhundert Daten zu Ökologie und Verhalten von Orang-Utans in verschiedenen Arten von Regenwäldern und Landschaftsökosystemen und werten diese aus. Unsere Teams im Bereich Datenerhebung und Monitoring trugen deshalb auch 2022 mit ihrer kontinuierlichen Arbeit entscheidend zum Schutz des Waldes und seiner Biodiversität bei.

Ziel

Die Verhaltensvariationen der Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans und die Störungen in ihren Lebensräumen so gut zu verstehen, dass die effektivsten und effizientesten Strategien zu ihrem Schutz entwickelt werden können.

6% vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- Indonesisches Forst- und Umweltministerium
- Naturschutzbehörde BBKSDA Nordsumatra und Aceh



«2022 konnten wir 16 Orang-Utans nach Jambi und Jantho umsiedeln. Alle Tiere, die in den Wiederansiedlungswald gebracht wurden, haben die erforderlichen Gesundheitsuntersuchungen durchlaufen, einschliesslich des COVID-19-PCR-Tests.»

Citra Kasih Nente
Head of Rehabilitation and Reintroduction Ex-Situ, YEL

Programmschwerpunkte 2022

► **Aufnahme und Pflege**

Im Jahr 2022 wurden 12 Orang-Utans neu in der Auffang- und Pflegestation in Sibolangit, Nordsumatra, aufgenommen, darunter auch ein zweimonatiges Jungtier. Ende Jahr lebten insgesamt 60 Orang-Utans im Zentrum. Es wurde ein System zur Erfassung von Verhaltensdaten der Orang-Utans eingeführt und die Tierpflegenden in der Anwendung geschult.

► **Infrastruktur**

Ein neuer Generator wurde in der Auffang- und Pflegestation installiert und das alte Röntgengerät ersetzt. Zusätzlich wird der neue Raum für Zahnbehandlungen dem gesamten Tierarztteam die Arbeit bei medizinischen Behandlungen von Orang-Utans erleichtern.

► **Weiterbildung**

Das Team der Auffang- und Pflegestation bildete sich 2022 aktiv weiter: Ein Workshop von Orangutan Veterinary Aid brachte neues zahnmedizinisches Wissen in die Station. Weiter erhielten die Tierpflegenden von Kollegen aus dem Perth Zoo und dem Auckland Zoo neue Inputs, wie die dafür vorgesehenen Orang-Utans ideal auf den Umzug in den Orangutan Haven vorbereitet werden können. Chef-Tierärztin Dr. Yenny Saraswati teilte an einem Treffen der Pan African Sanctuary Association ihr Wissen mit Fachkollegen der «Great Ape Community» und Projektleiter Mukhlisin absolvierte den «Endangered Species Management Graduate Certificate Course» in Jersey/UK.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden die 7 permanenten Patienten für das Leben im Orangutan Haven vorbereitet und schliesslich umgesiedelt.

Tierpflegerin Selfi trägt die Orang-Utans Otan und Ramadhani in ein nahes Waldstück zur Regenwaldschule. Beide haben schon einige Jahre in der Auffang- und Pflegestation verbracht und zeigen inzwischen im Klettertraining gute Fähigkeiten. In etwa einem Jahr werden sie bereit sein für den Umzug in die Auswilderungsstation.



SOCP: Pflege und Rehabilitierung von Orang-Utans

Optimal vorbereitet auf ein Leben in Freiheit

Nach der Konfiszierung aus illegaler Tierhaltung oder illegalem Wildtierhandel ist die Auffang- und Pflegestation die erste Station für die Orang-Utans auf ihrem Weg zurück in die Freiheit. Das tierärztliche Team der Station untersucht die Orang-Utans regelmässig und kann auch komplexe medizinische Fälle behandeln. Die meist jungen Tiere wachsen in der Station in sorgfältig zusammengestellten Orang-Utan-Gruppen auf und werden vom Team der Tierpflegerinnen und -pfleger über mehrere Jahre auf ein Leben im freien Lebensraum vorbereitet. Ältere Tiere oder solche, die nicht mehr ausgewildert werden können, werden für ein möglichst artgerechtes Leben im Orangutan Haven trainiert.

Ziel

Alle Orang-Utans in der Auffang- und Pflegestation auf höchstem Niveau pflegen und sicherstellen, dass sie vollständig auf eine Rückkehr in die Freiheit vorbereitet sind.

10 % vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- Indonesisches Forst- und Umweltministerium
- Naturschutzbehörde BBKSDA Nord Sumatra



«Die Wiederansiedlungsstation Jantho hat sich dieses Jahr stark entwickelt. Um das Gebiet der Regenwaldschule herum

wurde ein beträchtliches Wegstück erschlossen, um unsere freigelassenen Orang-Utans zu überwachen. Im Auswilderungsgebiet freute uns eine Beobachtung ganz besonders: Kluet, ein vor einigen Jahren ausgewildertes Orang-Utan-Weibchen, hat ein Baby geboren.»

Sheila Kharismadewi
Research and Development Coordinator, YEL

Programmschwerpunkte 2022

- ▶ **Auswilderung**
Im Jahr 2022 wurden 10 Orang-Utans von der Auffang- und Pflegestation in die Auswilderungsstation in Jantho und 6 Orang-Utans in die Station Jambi überführt. Dort angekommen, werden die Orang-Utans nochmals sorgfältig auf ihre Freilassung vorbereitet und nach der Wiederansiedlung engmaschig überwacht, um sicherzustellen, dass sie alle Fähigkeiten für das Überleben im Wald besitzen und gut zurechtkommen.
- ▶ **Regenwaldschule**
2022 wurde in Jantho das Wegsystem im Auswilderungsgebiet stark ausgebaut. Dies ist ein grosser Fortschritt für die Überwachung der wiederangesiedelten Orang-Utans, weil das Team dadurch ein viel grösseres Gebiet kontrollieren kann.
- ▶ **Infrastruktur**
Die Kapazität des Solarenergiesystems in Jantho wurde erhöht, sodass wir beispielsweise in der Lage sind, Medikamente im Camp kühl zu lagern.

Ausblick
Wir gehen davon aus, dass im kommenden Jahr 12 bis 15 Orang-Utans aus der Auffang- und Pflegestation in die zwei Auswilderungsstationen verlegt werden, wo sie ein neues Leben in Freiheit erwartet.

Das Wunschbild einer erfolgreichen Wiederansiedlung: Ein vor einigen Jahren im Jantho-Nationalpark ausgewildertes Orang-Utan-Weibchen hat Nachwuchs bekommen. So wächst die Population, die wir mit ehemals gefangen gehaltenen Orang-Utans in geschützten Regenwäldern aufbauen.



SOCP: Auswilderung von Orang-Utans und Aufbau zweier neuer Populationen

Auf in die Freiheit!

In zwei Auswilderungsstationen, im Jantho-Naturreservat in der Provinz Aceh und im Bukit-Tigapuluh-Nationalpark in der Provinz Jambi, werden Orang-Utans in geschützten Regenwäldern wiederangesiedelt. Wir wollen damit den Tieren, die zuvor in Gefangenschaft gehalten oder aus fragmentierten und bedrohten Waldgebieten evakuiert wurden, ein neues Leben in Freiheit ermöglichen. Zudem etablieren wir mit den Auswilderungen ganz neue wild lebende Orang-Utan-Populationen. In den beiden Auswilderungsstationen werden die Orang-Utans sorgfältig auf das freie Leben im Regenwald vorbereitet. Erst wenn das Team sicher ist, dass die Tiere bereit sind, werden sie freigelassen. Wir überwachen kontinuierlich ihr Verhalten, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden, um sicherzustellen, dass sie mit ihrem neuen Leben im Wald zurechtkommen.

Ziel Zwei neue, selbstständig überlebensfähige, genetisch stabile Orang-Utan-Populationen in ihrem angestammten Lebensraum aufbauen.

10 % vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- ▶ Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- ▶ Indonesisches Forst- und Umweltministerium
- ▶ Naturschutzbehörde BBKSDA Aceh
- ▶ Zoologische Gesellschaft Frankfurt



«Auch wenn noch keine Orang-Utans auf den Inseln leben, freuen wir uns sehr, dass der Orangutan Haven bereits in Bezug auf Umweltbildung in Fahrt gekommen ist. Der

Haven ist strategischer Partner bei der Umsetzung des neuen indonesischen Lehrplans und das Umweltbildungs-Team ist in regem Austausch mit dem Bildungsministerium. Bis Ende 2022 haben uns bereits mehr als 1000 Schulkinder besucht. Mit ihrem Engagement werden sie hoffentlich beim Schutz der Umwelt und der gefährdeten Arten an vorderster Front stehen!»

Hetty Damanik
General Manager Orangutan Haven

Programmschwerpunkte 2022

- ▶ Auf den Orang-Utan-Inseln wurden letzte Arbeiten durchgeführt und die Voliere für die Aufzucht der vom Aussterben bedrohten Sumatra-Singvögel errichtet. Ein verbessertes Abflusssystem für den Inselbereich wurde konzipiert und das Sicherheits-Team aufgebaut und eingeführt.
- ▶ Das Umweltbildungs-Team wurde vergrößert und hat sich in verschiedenen Workshops auf die Besuche der Schulklassen vorbereitet. Die Bildungsmodule für die Themen nachhaltiges Bauen, Tierschutz und Klimawandel wurden fertiggestellt und der Leuser Ecotrail fertig gebaut, damit die Besuchenden den Wald erkunden können. Sämtliche Umweltbildungsaktivitäten wurden dem Bildungsministerium, verschiedenen Schulen, den umliegenden Dörfern und anderen Interessengruppen vorgestellt.
- ▶ Direkt vor der ikonischen Haven-Brücke wurde das Tickethäuschen erstellt. Wie alle Gebäude im Orangutan Haven wurde es mit nachhaltigen Baumaterialien – in erster Linie Bambus – erstellt. Das Design übernimmt das Konzept der traditionellen Karo-Gebäude des Batak-Volkes auf Sumatra.

Ausblick

Nach langem Warten wurde dem Orangutan Haven Anfang 2023 endlich der Status als Zoo zugesprochen. Die Bewilligung für die Umsiedlung der nicht auswilderbaren Sumatra-Orang-Utans und der Singvögel wird in den nächsten drei Monaten erwartet.

Riska Situmorang vom Umweltbildungsteam des Orangutan Haven ist zusammen mit Schülerinnen und Schülern einer lokalen Schule unterwegs auf dem ersten fertig gestellten Ecotrail. Bis im Sommer 2022 wurde mit Hochdruck an der Entwicklung der Umweltbildungsangebote gearbeitet und ab Herbst war es dann so weit: Die ersten Schulen wurden im Orangutan Haven empfangen und gingen auf Entdeckungsreise.



Updates zum Orangutan Haven?
Folgen Sie uns: [paneco_ch](#)

Orangutan Haven

So naturnah wie möglich

Was passiert mit Orang-Utans, die sich von ihren Verletzungen nicht mehr erholen oder zu krank sind, um jemals wieder unabhängig im Regenwald leben zu können? Im Orangutan Haven werden sie ihren Lebensabend in Würde auf naturnahen Inseln verbringen können. Hier erwarten sie Bäume, Seile, Kletterstrukturen und Nestplattformen an der frischen Luft statt der Gehege, die sie derzeit in der nahe gelegenen Auffang- und Pflegestation bewohnen. Besuchende werden die Orang-Utans auf Führungen aus sicherer Distanz beobachten können und dabei erfahren, was sie persönlich für den Schutz der Tiere und ihres Lebensraums tun können. Mit dem Ecofarming-Zentrum, den vier Ecotrails, dem Restaurant, einer interaktiven Ausstellung und diversen Vorzeigebauten aus nachhaltigem Baumaterial entsteht mit dem Orangutan Haven ein einzigartiges Umweltbildungszentrum, welches Schulklassen, Besuchende aus der ganzen Region und Touristen anziehen wird und ausserdem zahlreiche Arbeitsplätze schafft.

Ziel

Orang-Utans, die nicht mehr ausgewildert werden können, fungieren als Botschafter für ihre wild lebenden Artgenossen in einem Naturschutz- und Umweltbildungszentrum.

7% vom PanEco-
Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- ▶ Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- ▶ PT Orangutan Haven
- ▶ Indonesisches Bildungsministerium



«Die Unterstützung durch PanEco hat das PPLH Puntondo im Hinblick auf unsere Leistungen, die Infrastruktur und unser Wissen über den

Schutz des Meeresökosystems entscheidend geprägt. PanEco hat auch dazu beigetragen, dass das PPLH zunehmend als ein Ort bekannt ist, an dem man vieles über Küsten- und Meeresökosysteme sowie über die Soziokultur von Küstengemeinden lernen kann.»

Dr. Vien Sartika Dewi

Director of PPLH Puntondo Foundation

Programmschwerpunkte 2022

► **PPLH Bohorok**

Der Fokus in Bohorok lag im vergangenen Jahr auf dem Ecofarming-Zentrum, da die Mitarbeitenden der Umweltbildung temporär das Team im Orangutan Haven bei der Entwicklung der neuen Bildungsangebote unterstützt haben. Im Ecofarming-Zentrum wurden neu eine Maden-Zucht und eine Imkerei eingeführt, um das Bildungsangebot für Bauern-Kooperativen auszubauen.

► **PPLH Seloliman**

Auf Java, im PPLH Seloliman, konnte das Team 2022 ein neues, modern bewirtschaftbares Gewächshaus einweihen. Eine zeitgemässe Infrastruktur motiviert die Bauern-Kooperativen, mehr über moderne Anbaumethoden in der Biolandwirtschaft zu lernen, und erweitert die Lernmöglichkeiten für Schulklassen.

► **PPLH Puntondo**

Auf Sulawesi fokussierte sich das Team 2022 auf das Durchführen verschiedener Aktivitäten in der Umweltbildung mit Schulklassen zum Thema marine Ökosysteme sowie auf Küstenschutz-Massnahmen wie den Bau von Wellenbrechern und das Pflanzen von Mangroven.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden in Bohorok auf Sumatra die Umweltbildungsaktivitäten mit Schulklassen intensiviert. Im PPLH Puntondo wird an verschiedenen Treffen mit lokalen Behörden und Gemeinden an einer gemeinsamen Schutz-Strategie für den Laikang Bay gearbeitet und in Seloliman wird die Vermarktung des Biogemüses optimiert.



Ein abschliessendes Gruppenbild nach einem intensiven Tag im Umweltbildungszentrum («PPLH» auf Indonesisch). Die Jugendlichen haben zusammen Mangroven gepflanzt, einen Küstenstreifen von angespültem Abfall befreit, auf dem Solarkocher ein Mittagessen gekocht und die Artenvielfalt eines Quadratmeters Strand untersucht. Diese «Field Trips» bringen Schülerinnen und Schülern das marine Ökosystem Sulawesi näher und lehren sie, was sie zu seinem Schutz beitragen können.

Umweltbildungszentren Indonesien

So schützen wir wertvolles Gut

PanEco unterstützt drei Umweltbildungszentren in Indonesien, die sich auf den Inseln Sumatra (PPLH Bohorok), Sulawesi (PPLH Puntondo) und Java (PPLH Seloliman) befinden. Das Angebot umfasst Workshops, Rundgänge und Lerntage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Zentren engagieren sich besonders stark in den Themen Regenwaldschutz, nachhaltige Entwicklung, ökologische Landwirtschaft und marine Ökosysteme. Zu den Zentren gehören zudem touristische Unterkünfte, sogenannte Eco-Lodges. Diese fördern einen sozialverträglichen und umweltfreundlichen Tourismus und schaffen gleichzeitig Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung.

Ziel Das Wissen um die Bedeutung von stabilen Ökosystemen ist vorhanden und die Menschen tragen mit einer nachhaltigen Lebensweise zum Erhalt der Natur bei.

7% vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Yayasan Ekosistem Lestari YEL (PPLH Bohorok)
- Yayasan PPLH Seloliman YPLS
- Yayasan PPLH Puntondo YPLP



«Während der Saison 2022 stand die Weiterentwicklung unserer Schulangebote im Fokus. Der intensive Austausch zu unseren Visionen und Werten sowie

Inputs zu schulspezifischen Themen führten zu einer professionalisierten Umweltbildung. Das Resultat davon sind neue, stufengerechtere Führungen und Workshops, eine stärkere Orientierung der Angebote an den Bedürfnissen der Schulen und des Lehrplans 21 sowie Weiterbildungsangebote und didaktische Materialien für Lehrpersonen.»

János Rumpel
Projektleiter Schulangebote, Naturzentrum Thurauen

Programmschwerpunkte 2022

► Umweltbildung

Über 12'000 Personen besuchten 2022 das Naturzentrum Thurauen. Nach der festlichen Einweihung im März verzeichneten wir über 7500 Eintritte in die erweiterte Ausstellung und den neuen Erlebnispfad. An 40 öffentlichen Veranstaltungen führten wir 57 Führungen durch und an unseren Workshops und Führungen für Schulklassen konnten wir über 1600 Kinder für die Natur begeistern.

► Ausbildung von Fachpersonen

In 50 Ausbildungsblöcken bildeten wir zwei Praktikanten und eine Praktikantin in Umweltbildung aus und vertieften ihre Artenkenntnisse.

► Zürcher Wandertag und Start Schulprojekt

Gemeinsam mit dem Verein Zürcher Wanderwege organisierten wir den Zürcher Wandertag in den Thurauen und weihten die erste Etappe der neuen «Via Natura» ein. Ausserdem starteten wir 2022 mit unserem Schulprojekt.

Ausblick

Im Jahr 2023 wollen wir vor allem das neu erarbeitete Schulangebot und das Naturzentrum bei den Schulen besser bekannt machen. Ziel ist es, dass noch mehr Schulklassen und Lehrpersonen unser speziell auf sie abgestimmtes Angebot nutzen. Ausserdem planen wir neue Sonderausstellungen für 2024 und 2025.

War das eben ein Eisvogel? Diese Familie steht auf dem Beobachtungspunkt direkt am Rhein. Die Standorte der fünf weiteren Beobachtungspunkte entlang der Thur sind auf den Tafeln im Naturzentrum und im Gebiet vermerkt. Von hier aus lassen sich das ganze Jahr über Vögel und mit etwas Glück auch Biber beobachten.



Foto: Dominique Meienberg

Naturzentrum Thurauen

Augen auf für die Natur

Das Naturzentrum Thurauen ist das Tor zum grössten Auen-schutzgebiet des Schweizer Mittellands. Für Besuchende der Thurauen ist das Zentrum Anlaufstelle für Informationen über das Schutzgebiet, die Renaturierung und über Ausflugsmöglichkeiten. In der Ausstellung und auf dem Erlebnispfad können Jung und Alt in die Lebensräume einer lebendigen Flussaue eintauchen und einige der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kennenlernen. Zudem bieten wir vielfältige öffentliche Veranstaltungen, Führungen und Workshops für Schulklassen, Erwachsene und Familien an. Das Naturzentrum wird von PanEco betrieben, basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich.

Ziel Die Besuchenden des Naturzentrums Thurauen erkennen den Wert intakter Ökosysteme (insbesondere der Thurauen). Sie wissen, was zu deren Schutz beiträgt, und setzen sich dafür ein.

18 % vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Kanton Zürich: Amt für Landschaft und Natur
- Gemeinde Flaach
- TCS Camping, Flaach
- Netzwerk Schweizer Naturzentren



«Die Anzahl der in der Schweiz gehaltenen Hunde hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Ebenso nahmen leider

die Verstösse gegen das Leinengebot im Auen-schutzgebiet zu. Dies bedeutet für die Tiere in den Thurauen einen erhöhten Stress.»

Dario Bayani
Teamleiter Rangerdienst Thurauen

Programmschwerpunkte 2022

► **Information, Auskunft und Kontrolle**

2050 Stunden verbrachte unser Ranger-Team auf den Rundgängen und kontrollierte das Gebiet der Thurauen, der Husemerseen und des Alten Rheins. Die Ranger und Rangerinnen informierten die Besuchenden über den Wert des Naturschutzes, die aktuellen Arten und die geltenden Schutzverordnungen. Von den total erfassten 700 Verstös-sen betreffen 63% freilaufende Hunde.

► **Junior Ranger-Programm**

Im Jahr 2022 haben 28 Kinder in vier Junior Ranger-Gruppen an insgesamt 33 Anlässen die Aufgaben des Rangers und die Thurauen kennen gelernt. Dieses Jahr nahmen sie auch an der schweizweiten Junior Ranger-Olympiade im Tierpark Goldau teil, die mit etwas über 200 Kindern durchgeführt wurde.

► **Projekte**

Um einem Nutzergruppenkonflikt zwischen Fussgängerinnen und Fussgängern und Velofahrenden vorzubeugen, wurde mittels Lenkungs-massnahmen der Thurspitz fussgängerfreundlicher gestaltet.

Ausblick

Im Jahr 2023 wird der Rangerdienst in Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden Fördermassnahmen zur Einhaltung der Leinenpflicht entwickeln und umsetzen. Ausserdem werden die Rangerinnen und Ranger erstmals in kleineren zusätzlichen Schutzgebiete im Kanton Schaffhausen patrouillieren und der Erlebnisweg in den Thurauen wird erneuert. Wir freuen uns auch, dass wir im Juni die Junior Ranger-Olympiade in den Thurauen durchführen dürfen.

Der Flussregenpfeifer ist in der Schweiz stark gefährdet. In den letzten 150 Jahren sind 90% der Schweizer Feuchtgebiete trockengelegt worden – und damit auch grosse Teile des Brutgebiets des Fluss-regenpfeifers. In den Thurauen findet der Vogel noch Kiesbänke, wo er seine Eier ablegen kann. Deshalb muss der Schutz dieser seltenen Flussaue von den Rangerinnen und Rangern gesichert werden.



Rangerdienst Thurauen

Wo Mensch und Natur zusammenfinden

Der Rangerdienst Thurauen ist verantwortlich für die Information und Aufsicht im Auen-schutzgebiet Eggrank-Thurspitz, im Gebiet der Husemerseen und am Alten Rhein auf der Schaffhauser Kantonsseite. Das Rangerteam gibt Besuchenden Auskunft über das Renaturierungsprojekt, über Flora und Fauna und kontrolliert die Einhaltung der Schutzverordnungen. Zudem bietet es interessierten Gruppen Ranger-Führungen in den Thurauen an und führt das Junior Ranger-Programm durch. Der Rangerdienst ist Teil des Naturzentrums Thurauen und wird von der Stiftung PanEco im Auftrag der Kantone Zürich und Schaffhausen betrieben.

Ziel Besuchende der Thurauen sind über den Wert von Auenlandschaften und die Massnahmen zu deren Schutz informiert und achten die Natur.

5% vom PanEco-Programmaufwand

Partner Netzwerk: ► Kanton Zürich: Amt für Landschaft und Natur
► Kanton Schaffhausen: Planungs- und Naturschutzamt



«Mehrere «Knacknüsse» wurden 2022 in der Station behandelt: ein Habicht, der Physiotherapie brauchte, ein Uhu mit einer

Wucherung im Schnabel und verbrannte Federn von mehreren Stromleitungsopfen, die geschiftet werden mussten. Dank der Unterstützung von Patinnen und Paten sowie Besuchenden unserer Führungen konnten wir diesen Patienten überhaupt helfen und sie wieder freilassen.»

Amber Gooijer
Mitarbeiterin Umweltbildung Greifvogelstation

Programmschwerpunkte 2022

► **Aufnahme und Pflege**

175 von 277 im Jahr 2022 aufgenommenen Patienten konnten nach durchschnittlich drei bis vier Wochen wieder gesund freigelassen werden. Das entspricht einem Pflegeerfolg von knapp 71%. Die Datenbank wurde komplett neu programmiert und Patientendaten ab 2010 eingelesen.

► **Umweltbildung**

2666 interessierte Personen besuchten uns auf 141 Führungen oder Freilassungs-Veranstaltungen. Erstmals boten wir jeden Monat eine Stationsführung für interessierte Personen an. Diese 12 neu konzipierten öffentlichen Themen-Führungen kamen gut an und waren jeweils ausgebucht.

► **Artenschutz und Forschung**


Auch 2022 ist uns die Zucht von drei Habichtskauz-Jungtieren gelungen. Unser Weissstorchpaar fand auch in diesem Jahr wieder zusammen und brütete auf einem 5er-Gelege neben der Station. Ein Jungtier überlebte das sehr feuchte Frühjahr und zog im August in Richtung Süden.

Ausblick

Die neue Patientendatenbank wurde gleich Anfang 2023 eingeführt und vereinfacht den Arbeitsalltag im neuen Jahr bereits entscheidend. Ausserdem werden wir die Umweltbildung in der Station professionalisieren und uns damit beschäftigen, wie wir noch mehr Wirkung bei unseren Besuchenden erzielen können.

Das Jahr 2022 wird als «mageres Eulenjahr» in die Geschichte eingehen. In der Natur wurden nur wenige Bruten von Eulenarten festgestellt. Dem Team der Greifvogelstation gelang trotzdem die Aufzucht von drei jungen Habichtskäuzen. Die Vögel wurden im Juli im Wiener Wald ausgewildert, wo eine neue Population dieser in Europa inzwischen seltenen Eulenart aufgebaut wird.



 **Mehr Greifvogelgeschichten?**
Folgen Sie uns: [paneco.ch](https://www.paneco.ch)

Greifvogelstation Berg am Irchel

Pflegebox – Flugvoliere – Freilassung

Die Greifvogelstation Berg am Irchel setzt sich in vielfältiger Weise für das Wohl und Überleben von Greifvögeln und Eulen ein. Das Team nimmt verletzte oder geschwächte Greifvögel und Eulen auf, pflegt sie gesund und entlässt sie wieder in die Freiheit. Auf zahlreichen Führungen durch die Station sensibilisieren die Mitarbeitenden Gross und Klein für die Bedürfnisse dieser Vögel. Auf der Station werden diverse Kennzahlen für wissenschaftliche Zwecke erhoben und wir beteiligen uns an Forschungs- und Zuchtprogrammen.

Ziel

Gesunde, sich selbst erhaltende Greifvogel- und Eulenpopulationen in der Schweiz in einer Umwelt, in der Mensch und Tier neben- und miteinander leben.

10 % vom PanEco-
Programmaufwand

Partner Netzwerk:

- Kanton Zürich: Fischerei- und Jagdverwaltung
- Tierrettung Tierheim Pfötli
- Animal Rescue Tierrettung
- Universität Zürich – Tierspital
- Vogelwarte Sempach

Danke für die Unterstützung!

89 Institutionelle Unterstützende

Ohne die Partnerschaft mit zahlreichen Förderstiftungen und weiteren Organisationen vorwiegend aus der Schweiz, aus Liechtenstein und Deutschland könnten wir unsere Programme nicht realisieren. Danke für die wertvolle Unterstützung!

387 Mitglieder Naturzentrum

Unsere Mitglieder sind nicht nur wichtig wegen ihrer finanziellen Unterstützung, sondern weil sie mit ihrer Mitgliedschaft unsere Ideale und Ziele unterstützen. Danke, dass Sie dabei sind!

1186 Gönnerinnen und Gönner

Unsere Gönnerinnen und Gönner sorgen mit ihren regelmässigen Beiträgen für bessere Planungssicherheit und helfen Verwaltungskosten zu sparen. Danke, dass wir auf Sie zählen dürfen!

1236 Patinnen und Paten

Sie gehören zu unseren besten «Freundinnen und Freunden». Wer eine Patenschaft für einen Orang-Utan oder einen Greifvogel abschliesst, will mehr als nur Geld spenden. Er oder sie geht vorübergehend eine Beziehung mit einem faszinierenden Wildtier ein. Vielen Dank für Ihre Freundschaft!

6591 Spendende

Unsere Spenderinnen und Spender, egal mit welchen Beträgen sie uns unterstützen, sind das Rückgrat unserer Stiftung. Nur dank ihnen können wir die Finanzierung unserer Programme sicherstellen. Herzlichen Dank Ihnen allen!

«Wir wollten uns für ein Tier engagieren und haben eine Patenschaft für Ramadhani übernommen. Wir freuen uns immer über die Berichte und neuen Fotos. Es ist schön, an ihrem Leben teilzuhaben und sie zu unterstützen.»

Familie Seiler, Winterthur
Orang-Utan-Patenschaft für Ramadhani

30 Freiwillige Mitarbeitende

Im vergangenen Jahr haben uns die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturzentrums und der Greifvogelstation mit viel Engagement und Herzblut unterstützt und damit zur erfolgreichen Bewältigung aller täglich anfallenden Arbeiten in vielfältiger Weise beigetragen. Euch allen ein herzliches Dankeschön!

Alexandra Peyer, Angélique Hertig, Aris Richli, Audrey Mondon, Beatrice Hafner, Bettina Fritschi, Brigitta Amrein, Bruno Zehnder, Claude Jaermann, Csilla Thurnheer, Daniel Ludwig, Eliane Passanante, Felix Keller, Gabriela Marghitola, Hans Gloor, Heinz Widmer, Ian Dietrich, Karin Lurz, Kathrin Jäger, Kathrin Liechti, Kurt Blum, Lukas Kleiner, Martin Kressebuch, Monika Monn, Monika Wacker, Regula Herzig, Roger Bernhard, Sandee Schenk, Silvia Schnadt, Stephanie Kobza

8 Praktikantinnen und Praktikanten

Sie sind im Naturzentrum, in der Greifvogelstation oder im PanEco-Büro während eines halben Jahres oder länger im Einsatz und leisten nach einer sorgfältigen Einführung täglich einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit. Ohne euch ginge es nicht – herzlichen Dank!
Delia Hasler, Dominique Candrian, Elena Finkler, Katharina Haferkorn, Léo Vogel, Melina Erdin, Nico Santavenere, Pascal Reutimann

4 Unterstützende Schülerinnen und Schüler

Im Rahmen eines Schülerpraktikums unterstützen sie uns wochenweise in der Greifvogelstation oder sie kommen am Mittwochnachmittag im Rahmen des Jugendprojekts LIFT für eine tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank für eure Hilfe!
Azr Ali, Colyn Morger, Marie Hacker, Tobin Hanhart

8 Zivildienstleistende

Die Zivildienstleistenden sind eine wichtige Stütze in der täglichen Arbeit auf der Greifvogelstation und im Naturzentrum Thurauen. Sie bringen Ideen und Know-how ein, das unsere Arbeit voranbringt. Herzlichen Dank!
Aris Richli, Christian Weber, Fabian Gisler, Luc Holzer, Max Muzio, Oliver Bauer, Robin Nyffenegger, Robin Weber



«Der Toronto Zoo and Wildlife Conservancy freut sich, die unschätzbaren Bemühungen des SOCP zur Rettung des vom Aussterben bedrohten Sumatra-Orang-Utans zu unterstützen. Die Arbeit von PanEco steht im Einklang mit der Mission unseres Zoos in Toronto, Menschen, Tiere und Naturschutzwissenschaften zu verbinden, um das Aussterben zu bekämpfen. Solche Kooperationen sind unerlässlich, wenn wir die erstaunliche Artenvielfalt auf diesem Planeten retten wollen.»

Dolf DeJong, Geschäftsführer Toronto Zoo

28 Partner Greifvogelstation und Naturzentrum:

- ▶ BungertHof & Chloster3
- ▶ Gemeinden Flaach, Berg am Irchel, Marthalen, Kleinandelfingen, Andelfingen
- ▶ Kanton Zürich: Gemeinnütziger Fonds, Fachstelle Naturschutz, Kantonspolizei
- ▶ Kanton Schaffhausen: Planungs- und Naturschutzamt, Kantonspolizei
- ▶ TCS Camping
- ▶ Restaurant Rübis&Stübli
- ▶ motrag Transport AG
- ▶ Rhein Travel GmbH
- ▶ Naturzone AG
- ▶ Netzwerk Schweizer Naturzentren
- ▶ Bildungsnetzwerk Aue
- ▶ Interessengemeinschaft Umwelt IGU
- ▶ Int. Kommission zum Schutz des Rheins IKSR
- ▶ Tierrettung Tierheim Pfötli
- ▶ Animal Rescue Tierrettung
- ▶ Universität Zürich – Tierspital
- ▶ Vogelwarte Sempach
- ▶ Zürcher Verkehrsbetriebe ZVV
- ▶ House of Winterthur
- ▶ Verein ProWeinland

73 Partner Programme Indonesien:

- ▶ Aceh Climate Change Initiative
- ▶ Arcus Foundation
- ▶ Auckland Zoo
- ▶ Canopy
- ▶ Darwin Initiative (UKaid)
- ▶ Department for Environment, Food & Rural Affairs (Defra), UK Government
- ▶ Dr. Scholl Foundation
- ▶ Deutsche Postcode Lotterie
- ▶ Durrell Wildlife Conservation Trust
- ▶ ELSAKA

- ▶ Fondation Audemars Piguet
- ▶ Fondation Montagu
- ▶ Fondation Segré
- ▶ Fort Wayne Children's Zoo
- ▶ Forum Konservasi Leuser
- ▶ Forum Orangutan Indonesia, Forum Konservasi Orangutan Sumatera Utara und Forum Orang-utan Aceh
- ▶ Fresno Chaffee Zoo
- ▶ Re:wild
- ▶ Green Justice Indonesia
- ▶ Greenville Zoo
- ▶ Healthy Planet Indonesia (HePI)
- ▶ Hutan, Alam dan Lingkungan Aceh (HAKA)
- ▶ Illegal Wildlife Trade Challenge Fund (UKaid)
- ▶ Indonesische Naturschutzbehörden (KLHK, BBKSDA Sumatera Utara, BKSDA Aceh und TNGL)
- ▶ Indianapolis Zoo
- ▶ Lembaga Sipirok Lestari Indonesia
- ▶ Leuser Ecosystem Action Fund
- ▶ Oak Foundation
- ▶ Orang Utan Coffee
- ▶ Orangutan Foundation UK
- ▶ Orang-Utans in Not e.V.
- ▶ Orangutan Outreach
- ▶ Orangutan Veterinary Aid
- ▶ Persephone Charitable and Environmental Trust
- ▶ Stiftung Farald von Wedekind und Fiorimonde Wedekind
- ▶ Sumatran Rainforest Institute
- ▶ Samudera
- ▶ The Ecology Trust
- ▶ Toronto Zoo
- ▶ UNDP Lion's Share Fund
- ▶ Universität Zürich, Universität von North Sumatra, Universität Syiah Kuala, Landwirtschaftsuniversität Bogor und Universität Bournemouth
- ▶ US Fish and Wildlife Service – Great Ape Conservation Fund
- ▶ WALHI North Sumatra
- ▶ Wildlife Conservation Society – Indonesia Programme
- ▶ Wildlife Asia
- ▶ Yayasan Ekosistem Lestari YEL
- ▶ Yayasan Hutan Alam dan Lingkungan Aceh
- ▶ Yayasan Orangutan Sumatera Lestari – Orangutan Information Centre
- ▶ Yayasan Puntondo and Yayasan Seloliman
- ▶ Zoologische Gesellschaft Frankfurt
- ▶ Zoo Zürich

Leistungsbericht

Organisation und Team

Seit Jahren dürfen wir auf ein stabiles Team von langjährigen Mitarbeitenden stolz sein. Ein Wechsel bedeutet in jedem Fall Abschied nehmen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Parallel bringen neue Mitarbeitende viel frischen Wind und neue Kenntnisse mit ins Team.

Neue Strukturen für die Arbeit in Indonesien

Der Stiftungsrat beschäftigte sich 2022 vertieft mit den neuen Strukturen von PanEcos Engagement in Indonesien. 25 Jahre lang hat PanEco unter einem MoU mit dem indonesischen Forst- und Umweltministerium gearbeitet. Dieses MoU wurde aufgrund geänderter Rahmenbedingungen in Indonesien 2022 nicht mehr erneuert. Nach einer ersten Reorganisation 2021 passte der Stiftungsrat im Frühling 2022 den Strategiewechsel an. In der Folge wirkte das dreiköpfige Team von Country Director Dicky Simorangkir kürzer als ursprünglich geplant. Im November ist die Verhaltensbiologin Dr. Brigitte Spillmann zum PanEco-Team gestossen und übernimmt seither von der Schweiz aus die Koordination sämtlicher Programme in Indonesien.

PanEco – Geschichte der Stiftung in Zahlen und Fakten

- 1996 Die Biologin Regina Frey aus Berg am Irchel gründet die Stiftung PanEco mit Gleichgesinnten.
- 1999 Mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen PanEco und der indonesischen Regierung wird das Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP initiiert.
- 1999 Gründung von PanEcos Schwesterstiftung Yayasan Ekosistem Lestari YEL in Indonesien.
- 2006 PanEco wird erstmals Zewo-zertifiziert.
- 2008 Die Greifvogelstation Berg am Irchel wird in die Stiftung integriert. Sie wurde von Veronika von Stockar, der Mutter von Regina Frey, seit den 50er-Jahren aufgebaut und betrieben.
- 2011 Eröffnung des Naturzentrums Thurauen in Flaach zusammen mit dem Kanton Zürich. Umweltbildungsaktivitäten und Rangerdienste zeichnen das neue Kompetenzzentrum aus.
- 2022 **27 Festangestellte, meistens mit Teilzeitpensen, waren 2022 für PanEco im Naturzentrum, in der Greifvogelstation und der Geschäftsstelle tätig, fünf davon arbeiteten in Indonesien. YEL beschäftigte im Rahmen des SOCP in Indonesien 135 Mitarbeitende. PanEco betreibt zusammen mit Partnerorganisationen in Indonesien insgesamt sieben Programme.**

Abgänge in der Geschäftsstelle

Mit einem herzlichen Dank verabschiedeten wir uns von Nicole Bosshard und Dominique Bärtschi, die beide zu neuen Ufern aufgebrochen sind. Nicole hat während sechs Jahren zur erfolgreichen Vermittlung der Arbeit von PanEco beigetragen und die Onlinekommunikation geprägt. Dominique stieg wie Nicole mit einem Praktikum ein, und war anschliessend während elf Jahren die Assistentin der Geschäftsleitung und hat später das institutionelle Fundraising erfolgreich betreut.

Umweltbildung für morgen

Neu zum Team dazugestossen ist János Rumpel. Ein von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich mitfinanziertes Projekt ermöglicht die Schaffung der Teilzeitstelle mit dem Ziel, die Schulangebote im Naturzentrum Thurauen auszubauen und an den Lehrplan 21 anzupassen.

Zewo-Gütesiegel

Seit über 16 Jahren trägt PanEco das Zewo-Gütesiegel. Anfang 2022 wurde die Stiftung im regulären Rahmen von Zewo umfassend geprüft. Wir sind stolz: Die Rezertifizierung hat gezeigt, dass wir die 21 Zewo-Standards erfüllen und damit das Gütesiegel weiterhin tragen dürfen.



Stiftungsrat PanEco

Er ist zuständig für die Bestimmung der strategischen Ausrichtung und die Ernennung der Geschäftsleitung, sowie für die Abnahme der Jahresrechnung und des Budgets.

V. I. n. r.

Thomas Hofstetter, Regina Frey, Samuel Frey, Peter Hollenstein, Claudia Lutz-Campell, Prof. Dr. Carel van Schaik, Viktor Giacobbo, Karin Koch

Team 2023, per 1.3.2023

PanEco-Geschäftsstelle, Berg am Irchel



Irena Wettstein 90% Co-Geschäftsleitung Programme & Kommunikation
Marcel Etterlin 75% Co-Geschäftsleitung Finanzen & Fundraising
Katja Kolitzus 80% Kommunikation
Esther Kettler 80% Rechnungswesen
Claudia Crevatin 80% Institutionelles Fundraising



Anja Marti 60% Public Fundraising & Testamentsspenden
Amber Gooijer 40% Paten-/Mitgliedschaften
Melina Erdin 100% Praktikantin Geschäftsstelle

Greifvogelstation Berg am Irchel



Andi Lischke 100% Leitung Greifvogelstation
Jan Kobza 80% Stv. Leitung Greifvogelstation
Leo Vogel 80% Praktikant Greifvogelstation
Amber Gooijer 30% Umweltbildung Greifvogelstation

Naturzentrum Thurauen, Flaach



Simon Fuchs 80% Leitung Naturzentrum
Sonja Falkner 80% Stv. Leitung Naturzentrum
Giulia Fontana 60% Freiwilligenkoordination & Umweltbildung Naturzentrum
János Rumpel 60% Projektleitung Schulprojekt Naturzentrum
Heribert Rappolt 40% Hauswartung Naturzentrum



Dario Bayani 80% Teamleiter Rangerdienst Thurauen
Michaela Driessen 30% Rangerdienst
David Heritsch 100% Praktikant
Hannah Leisch 100% Praktikantin

Programme Indonesien



Ian Singleton 100% Senior Advisor
Brigitte Spillmann 80% Programme Manager Indonesia
Febrina Desrianti 100% Grants Programme Manager
Fikty Aprilinayati 100% Grants Programme Manager
Vicky Dauncey 20% Programme Development Manager

Leistungsbericht

Öffentlichkeitsarbeit und Mittelbeschaffung

Die Finanzierung der Stiftung PanEco ist zum grössten Teil spendenbasiert. Nur durch die Zuwendungen zahlreicher Institutionen und Menschen können wir uns für die Natur engagieren. Ein siebenköpfiges Team informiert die Öffentlichkeit und unsere Unterstützenden regelmässig in digitaler Form und mit Printprodukten über die Arbeit von PanEco, hält sie über die Aktivitäten auf dem Laufenden und bittet um Spenden.

Kommunikation

Online

Die 2021 neu erstellten Webseiten (paneco.ch, greifvogelstation.ch, naturzentrum-thurauen.ch, sumatranorangutan.org) fungieren als zentrale Informationsquelle für Interessierte. Auch können sämtliche Angebote und Veranstaltungen auf den Webseiten abgerufen und gebucht werden, in wöchentlich neuen Beiträgen wird ein spezifisches Thema vertieft und der aktuelle Patient der Greifvogelstation vorgestellt. Jederzeit können über die Webseiten unkompliziert Spenden getätigt werden. In einem monatlichen elektronischen Newsletter an 8600 interessierte Personen werden Neuigkeiten aus allen Programmen versendet. Noch aktueller informieren wir auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen mit mehreren Beiträgen pro Woche.

Offline

Im Berichtsjahr 2022 freuten wir uns über 37 Berichterstattungen in regionalen und Deutschschweizer Zeitungen, Zeitschriften und Radiostationen, wobei die Aktivitäten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stiftung im September spezielle Aufmerksamkeit erhielten. Ende Januar erschien das Veranstaltungsprogramm, das mit über 30 Angeboten während des Jahres das Publikum in die Greifvogelstation und in das Naturzentrum Thurauen lockte.



Interessiert an PanEco-News?
Folgen Sie uns: paneco_ch

Fundraising

Institutionell

55% unserer Finanzierungsmittel erhalten wir von Förderstiftungen. Im Jahr 2022 baten wir zahlreiche Institutionen in der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland mit Finanzierungsgesuchen um Unterstützung für alle drei Programme unserer Stiftung. Für das Orang-Utan-Schutzprogramm betreiben wir über die drei genannten Länder hinaus auch internationales Fundraising. Daneben werden für besonders definierte, spezifische Projekte innerhalb des Schutzprogramms eigene Finanzanträge und solche in Allianz mit anderen Naturschutzorganisationen bei grossen internationalen Stiftungen und staatlichen Förderprogrammen eingereicht.

Public

Rund ein Drittel unserer Spenden erhalten wir von Privatpersonen, die uns mit Einzelspenden, Patenschaften, Gönnerschaften oder als Mitglieder unterstützen. Sie erhalten vier Mal im Jahr unsere Zeitschrift PanEcho, begleitet von einer Bitte um eine Spende für ein aktuelles Thema. Zusätzlich verschickten wir im Januar die Spendenbestätigung und einen Spendenaufruf um die Weihnachtszeit.

Im Juni sandten wir allen unseren regelmässigen Spenderinnen und Spendern einen Fragebogen, um herauszufinden, wie sie mit unserer Kommunikation und unserer Arbeit zufrieden sind. Der Rücklauf auf diese Aktion war ausserordentlich hoch und wir durften uns über zahlreiche positive Rückmeldungen freuen.

Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien verteilten wir ein selbst gestaltetes Leiterli-Spiel zum Thema Orang-Utans und Regenwald in die Briefkästen in der Stadt Bern, um neue Spenderinnen und Spender auf unser Thema aufmerksam zu machen.

Wir setzten im letzten Jahr unsere Aktivitäten zur Gewinnung neuer Orang-Utan-Patenschaften in der Romandie fort. Wiederum unterstützte uns eine auf Strassen-Fundraising spezialisierte Agentur dabei. Die Möglichkeit, mit einem regelmässigen Beitrag unsere Patientiere und die anderen Orang-Utans in der Auffang- und Pflegestation zu unterstützen, wurde rege genutzt.

Finanzbericht

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Ertrag

PanEco erzielte 2022 Einnahmen von fast CHF 5,1 Millionen. Der Ertrag aus Geldsammeltätigkeiten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,4%. Dies ist vor allem auf den Rückgang der privaten Spenden sowie das Auslaufen einer dreijährigen Unterstützung für das Leuser-Ökosystem zurückzuführen. Der Ertrag aus erbrachten Leistungen inklusive Beiträgen der öffentlichen Hand stieg hingegen um 6,3% gegenüber dem Vorjahr. Die Haupteinnahmen verdanken wir dem wichtigen Netzwerk aus Förderstiftungen, privaten Spenderinnen und Spendern sowie den Kantonsbeiträgen aus Zürich und Schaffhausen.

Projektausgaben

PanEco verwendet ihre Mittel grundsätzlich für den operativen Betrieb der folgenden drei Hauptprojekte:

- Orang-Utan-Schutzprogramm auf Sumatra, Indonesien
- Greifvogelstation in Berg am Irchel, Schweiz
- Naturzentrum Thurauen in Flaach, Schweiz

Die Nettozuweisung zweckgebundener Spenden war im vergangenen Finanzjahr wiederum positiv, wobei zu beachten ist, dass diese Beiträge oft mit einer überjährigen Projektlaufzeit verbunden sind für Sonderprojekte wie zum Beispiel den Schutz des Batang Toru-Ökosystems und den Erhalt der Tapanuli-Orang-Utans auf Sumatra mit Allianzpartnern oder die Erstellung des Orangutan Haven.

Kosten für unterstützende Bereiche

Die Kosten für Kommunikation, Fundraising und Administration sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. PanEco ist bestrebt, die Organisations-

strukturen effizient zu gestalten, sodass der grösstmögliche Anteil von jedem Spendenfranken für Projekte verwendet werden kann. Bei der Mittelbeschaffung orientieren wir uns an den ethischen Richtlinien von Swissfundraising.

Herkunft der Mittel

Der grösste Anteil unserer Erträge stammt von Förderstiftungen, ein etwas kleinerer von privaten Spenderinnen und Spendern. Ein weiterer Teil wird durch Projekterträge erwirtschaftet. Das Naturzentrum Thurauen wird darüber hinaus vom Kanton Zürich finanziell unterstützt, der Rangerdienst zusätzlich auch vom Kanton Schaffhausen.



Verwendung der Mittel für unsere drei Hauptprogramme

Der grösste Betrag fliesst in das ganzheitlich ausgestaltete Orang-Utan-Schutzprogramm nach Indonesien. Ein geringerer Betrag wird für das Naturzentrum Thurauen in Flaach und die Greifvogelstation in Berg am Irchel benötigt. Für die Administration, Mittelbeschaffung und Kommunikation (Sensibilisierung) werden 12% unserer Einnahmen investiert.



Ergebnis

PanEco schliesst mit einem Jahresergebnis von CHF 206'043.36, führt den Betrag dem freien Kapital zu und stärkt somit das Organisationskapital.



Orang-Utans und Greifvögel retten über das Leben hinaus

Wenn PanEco in einem Testament berücksichtigt wird, macht das für unsere Zielerreichung einen grossen Unterschied. Ein zusätzlicher Betrag aus einem privaten Nachlass hilft, neue Projekte zugunsten bedrohter Tierarten und für den Schutz der Natur finanziell besser abzuschern. Es ist wie ein tiefer Atemzug, nach dem man mit umso mehr Energie durchstarten kann. Das

neue Erbrecht erlaubt eine grössere freie Quote bei der Verteilung des Nachlasses und kommt damit dem Bedürfnis vieler Menschen nach, nicht nur ihre Liebsten gut versorgt zu wissen, sondern darüber hinaus Ziele zu unterstützen, die ihnen schon zu Lebzeiten am Herzen lagen. Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie sich darüber informieren wollen, wie Sie die Stiftung PanEco in Ihrem Testament berücksichtigen können.

► Tel. 052 354 32 35, E-Mail: anja.marti@paneco.ch

Bilanz PanEco

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'362'018.98	5'316'778.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86'306.61	14'195.20
Sonstige kurzfristige Forderungen	8'547.20	5'196.23
Vorräte	3'621.54	3'781.13
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'763.05	33'145.75
Umlaufvermögen	5'496'257.38	5'373'096.36
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'140'304.00	814'357.25
Sachanlagen	864'868.58	949'019.56
Anlagevermögen	2'005'172.58	1'763'376.81
Aktiven	7'501'429.96	7'136'473.17
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45'530.09	90'366.57
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'238.45	30'809.10
Passive Rechnungsabgrenzung	206'860.85	281'821.02
Kurzfristiges Fremdkapital	303'629.39	402'996.69
Langfristiges Fremdkapital		
Darlehen	200'000.00	200'000.00
Darlehen von nahestehenden Personen	655'000.00	835'000.00
Langfristiges Fremdkapital	855'000.00	1'035'000.00
Zweckgebundene Fonds	3'367'577.73	2'929'297.00
Organisationskapital		
Grundkapital	10'000.00	10'000.00
Gebundenes Kapital	2'000'000.00	2'000'000.00
Freies Kapital	965'222.84	759'179.48
Organisationskapital	2'975'222.84	2'769'179.48
Passiven	7'501'429.96	7'136'473.17

Anmerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

¹ Umweltbildung Schweiz: Darunter fallen hauptsächlich die beiden Projekte Naturzentrum Thurauen und der Rangerdienst.

² Umweltbildung Indonesien: Wir unterstützen folgende drei Umweltbildungszentren: PPLH Seloliman auf Java, PPLH Puntondo auf Sulawesi und PPLH Bohorok auf Sumatra.

³ Umwelt- und Naturschutz Schweiz: Darunter fällt die Greifvogelstation in Berg am Irchel.

⁴ Umwelt- und Naturschutz Indonesien: Hier wird das Orang-Utan-Schutzprogramm finanziert sowie mit Partnern realisierte Investitionsprojekte wie zum Beispiel der Orangutan Haven.

Betriebsrechnung PanEco

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag		
Zweckgebundene Zuwendungen	3'725'952.43	4'261'076.71
Freie Zuwendungen	713'544.77	749'300.88
Beiträge der öffentlichen Hand	406'525.79	404'621.47
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	247'265.26	210'603.30
Total Betriebsertrag	5'093'288.25	5'625'602.36
Aufwand für Leistungserbringung		
Umweltbildung Schweiz ¹	-1'045'303.75	-902'434.76
Umweltbildung Indonesien ²	-120'900.00	-117'400.00
Umwelt- und Naturschutz Schweiz ³	-360'805.02	-390'040.68
Umwelt- und Naturschutz Indonesien ⁴	-2'211'422.26	-2'626'455.61
Partner- und weitere Projekte	-28'292.54	-23'992.54
Projektaufwand	-3'766'723.57	-4'060'323.59
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-519'636.08	-575'234.92
Administrativer Aufwand	-107'261.53	-166'701.80
Aufwand für Leistungserbringung	-4'393'621.18	-4'802'260.31
Betriebsergebnis	699'667.07	823'342.05
Finanzertrag	15'848.65	140'636.80
Finanzaufwand inkl. Kursdifferenzen	-80'473.08	-133'706.99
Finanzergebnis	-64'624.43	6'929.81
Ausserordentlicher Ertrag	9'281.45	318.85
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-17'513.10
Ausserordentliches Ergebnis	9'281.45	-17'194.25
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	644'324.09	813'077.61
Zuweisungen	-4'267'002.07	-4'763'740.58
Verwendung	3'828'721.34	4'182'308.58
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	206'043.36	231'645.61
Zuweisungen Freies Kapital	-206'043.36	-231'645.61
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen	0.00	0.00

Geldflussrechnung PanEco

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	206'043.36	231'645.61
Veränderung des Fondskapitals	438'280.73	581'432.00
Abschreibungen	84'150.98	84'150.98
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	65'683.55	-7'223.30
(Zunahme) Abnahme der Forderungen	-75'462.38	-8'857.53
(Zunahme) Abnahme der Vorräte	159.59	638.75
(Zunahme) Abnahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'617.30	33.75
Zunahme (Abnahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-24'407.13	58'752.38
Zunahme (Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	-74'960.17	-138'854.46
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	616'871.23	801'718.18
(Investitionen) in Finanzanlagen	-505'940.60	-367'309.65
Desinvestitionen von Finanzanlagen	114'310.30	98'182.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-391'630.30	-269'127.25
Zunahme (Abnahme) Darlehen		
gegenüber nahestehenden Personen	-180'000.00	-190'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-180'000.00	-190'000.00
Veränderung der Flüssigen Mittel	45'240.93	342'590.93
Bestand Flüssige Mittel per 1. Januar	5'316'778.05	4'974'187.12
Bestand Flüssige Mittel per 31. Dezember	5'362'018.98	5'316'778.05
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	45'240.93	342'590.93

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand 1. Jan 2022	Zuweisungen	Verwendungen	Bestand 31. Dez 2022
Zweckgebundene Fonds				
Umweltbildung Schweiz	218'075.93	753'109.94	-914'185.87	57'000.00
Umwelt- / Naturschutz Schweiz	497'421.05	409'985.18	-409'985.37	497'420.86
Umweltbildung Indonesien	180'000.00	180'900.00	-120'900.00	240'000.00
Umwelt- / Naturschutz Indonesien	2'033'500.02	2'922'006.95	-2'382'350.10	2'573'156.87
Übrige Projekte	300.00	1'000.00	-1'300.00	0.00
Zweckgebundene Fonds	2'929'297.00	4'267'002.07	-3'828'721.34	3'367'577.73
Organisationskapital				
Grundkapital	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
Gebundenes Kapital	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
Freies Kapital	759'179.48	206'043.36	0.00	965'222.84
Organisationskapital	2'769'179.48	206'043.36	0.00	2'975'222.84

Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 6. März 2023 von der Consultive Revisions AG geprüft. Sie entspricht Gesetz und Statuten. Der Revisionsbericht und die komplette Jahresrechnung können bei unserer Geschäftsstelle bestellt oder auf unserer Website heruntergeladen werden.

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle:
«(...) Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.»

Winterthur, 9. März 2023, Consultive Revisions AG,
Tatjana Widmer und Urs Boner

Impressum

© Stiftung PanEco, April 2023

Redaktion: Katja Kolitzus, Irena Wettstein
Editorial: Regina Frey, Irena Wettstein
Gestaltung und Layout: Silvio Meier
Lektorat: Anja Marti, Supertext
Finanzbericht: Marcel Etterlin
Druck: Koprind AG, Alpnach Dorf
Papier: Rebello, 100% Recycling, FSC, Blauer Engel
Sprachen: Deutsch und Englisch
Auflage Print: 3000

Jahresrückblick

2022 in Kürze

Nicht alle Ereignisse eines Jahres schaffen es in den Jahresbericht. Durchstöbern Sie hier oder auf unserer Webseite die Kurzmeldungen zu Anlässen, News und Highlights, die nicht ganz so prominent Platz gefunden haben, aber genauso wichtig sind.



Hier gibt's 2022 in Kürze online
www.paneco.ch/2022-in-kuerze

Januar



Baustart im Naturzentrum: Es entstehen neue Stahlpfeiler und eine Holzverkleidung aus Lärche für den Erlebnispfad. Ausserdem wurde ein Lernspielplatz gebaut.



Nachdem Deka im Jahr 2021 erfolgreich ausgewildert wurde, haben wir im Januar neu das junge Orang-Utan-Weibchen Antana in unser Patenschaftsprogramm aufgenommen.

Februar



Auf den Saisonstart des Naturzentrums wurde die neue Teilausstellung zum Thema Ökosystemleistungen fertig. Diese zeigt die Wichtigkeit der Natur für uns Menschen auf.



Verschiedene Schulklassen haben die neu entwickelten Umweltbildungs-Module des Orangutan Haven im Februar getestet. Ab Oktober konnten diese regulär gebucht werden.

März



Ergänzung fürs Naturzentrum-Team: Die Praktikantin Elena Finkler und die beiden Praktikanten Pascal Reutimann und Nico Santavenera unterstützen das Naturzentrum in der Umweltbildung.

April



Ein Habicht wurde im April auf die Greifvogelstation gebracht. Dieser seltene Patient hatte eine Fussverletzung, welche wir erfolgreich behandeln konnten.



Abwechslung im Naturzentrum-Alltag: Das junge Eichhörnchen ist aus einem Nistkasten gefallen und zum Glück von unseren Mitarbeitenden gefunden worden.

Mai



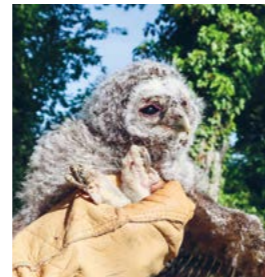
Das 2021 gestartete Honig-Projekt wird immer umfangreicher. Im April wurden 20 Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes Jantho Lama in Imkerei ausgebildet und für den Regenwaldschutz sensibilisiert.



Ein Fischadler verunfallte auf seinem Zug Richtung Sommerquartier. Glück im Unglück: Er wurde gefunden und via Tierrettung in die Obhut der Greifvogelstation gebracht.



Im Mai luden wir zu einem ersten Planungs-Meeting für ein neues Schutz-Projekt des Batang Toru-Ökosystems ein. Mit sieben ausgewählten Partnern startet das 3-jährige Projekt im Januar 2023.



Aufgrund eines schlechten Eulenjahres hatten wir in diesem Frühling nur wenige Eulen-Küken wie diesen jungen Waldkauz auf dem Bild.

Juni



Der kantonale Wandertag führte 2022 über 200 Wandervögel ins Naturzentrum! Die erste Etappe des neu erstellten kantonalen Wanderwegs «Via Natura» wurde damit feierlich eröffnet.



Halbzeit bei den Veranstaltungen auf der Greifvogelstation: Jeden Monat fand dort mindestens ein öffentlicher Anlass statt. Alle waren bis auf den letzten Platz ausgebucht.



Die diesjährige Junior Ranger-Olympiade hat im Natur- und Tierpark Goldau stattgefunden. Die Junior Ranger-Gruppe aus den Thurauen hat beim Postenlauf vollen Einsatz gegeben.

Juli



Vor einigen Jahren haben wir sie ausgewildert und jetzt hat sie Nachwuchs bekommen: Kluet wurde im Juli mit ihrem Jungtier bei der Auswilderungsstation gesichtet.



Die Volieren für das Singvogel-Zuchtprogramm im Orangutan Haven wurden fertig gestellt. Nun ist alles bereit für die Zucht von bedrohten Singvogelarten Sumatras.



Marta, Fritz und James, die drei jungen Habichtskäuze, konnten erfolgreich nach Österreich überführt werden. Dort wurden sie im Rahmen der Habichtskauz-Wiederansiedlung ausgewildert.

August



Das heisse und trockene Wetter hinterlässt seine Spuren, auch in den Thurauen. Fast schon herbstlich wirkte das Auengebiet im Hochsommer auf die Rangerinnen und Ranger auf ihren Rundgängen.



Binawana alias «No Nose» wurde 2016 schwer verletzt bei uns eingeliefert. Im August 2022 konnten wir sie in die Auswilderungsstation bringen, wo sie wenige Wochen darauf in die Freiheit entlassen wurde.

September



Wir sind in Festlaune! Im Corona-Vorjahr ist die Stiftung PanEco 25 Jahre alt geworden. Im September feierten wir unser Jubiläum mit langjährigen Weggefährten, Freundinnen und Unterstützenden.

Oktober



Immer wieder können wir Patienten mittels «geschliffenen» Flügeln eine raschere Freilassung ermöglichen. So ist auch dieser Turmfalke, der in eine Hochspannungsleitung geflogen ist, mit neuen Flugfedern in die Freiheit entlassen worden.

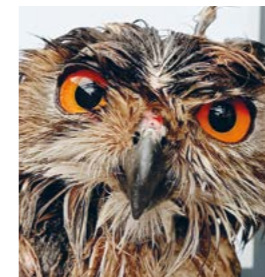


Nach erzwungener zweijähriger Corona-Pause konnte unser Schweizer Team endlich wieder nach Indonesien reisen und unsere Kolleginnen und Kollegen sowie die Programme vor Ort besuchen.

November



Nach der Saison ist vor der Saison: Das Naturzentrum-Team überarbeitet die bestehenden Schulangebote und entwickelt während der Winter-Retraite auch neue Formate.



Aufgeben ist keine Option: Nachdem sie das dritte Mal in einem Jahr bei uns auf der Greifvogelstation war, wurde das Uhu-Weibchen im November erneut gesund und kräftig freigelassen.



Tierärztin Yenny mit dem kleinen Orang-Utan-Neuzugang «Pahae», der auf einer Durian-Plantage gefunden wurde: Das traumatisierte Tier braucht am Anfang besonders viel Körperkontakt und Zuneigung.

Dezember



Durch die Kälte und den Schnee Anfang Dezember wurden einige Hungervögel auf die Greifvogelstation gebracht. Die grosse Winterwelle blieb jedoch aufgrund des warmen Winters aus.



Sumatran Orangutan
Conservation Programme



Naturzentrum
Thurauen



Greifvogelstation
Berg am Irchel

Stiftung PanEco
Chileweg 5
CH-8415 Berg am Irchel

+41 52 354 32 32
info@paneco.ch
www.paneco.ch

🐦 paneco_ch
📘 paneco.ch
📷 paneco_ch

www.sumatranorangutan.org
www.naturzentrum-thurauen.ch
www.greifvogelstation.ch

IBAN: CH27 0900 0000 8400 9667 8



Ihre Spende
in guten Händen.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Oder über unsere Webseite www.paneco.ch/spenden